
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gemeinsam mit dem Betriebsausschuss Städtisches Klinikum am 04.11.2021

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:50 Uhr
Sitzungsort: Städtisches Klinikum, Cafeteria
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Krause, Vorsitzender des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Im Weiteren wird die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit **8 von 10** anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

Herr Tschammer stellt die Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses mit **8 von 9** stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Die Herren Picek und Ratzmann, Mitglieder des BA Städtisches Klinikum Dessau, stimmen in Vertretung für die **Herren Schröter und Frisch** gleichzeitig für den Rechnungsprüfungsausschuss ab.

Frau Ehlert, Fraktion Die Linke, Dessau-Roßlau, stimmt in Vertretung für **Herrn Fessel** ab.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau:	8 / 0 / 0 – einstimmig
Rechnungsprüfungsausschuss:	8 / 0 / 0 – einstimmig

2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau sowie des Rechnungsprüfungsausschusses einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau:	8 / 0 / 0 – einstimmig
Rechnungsprüfungsausschuss:	8 / 0 / 0 – einstimmig

3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

4 Beschlussfassungen

4.1 Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau Vorlage: BV/319/2021/V-SKD

Herr Franke, als Vertreter der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erläutert anhand der ausgereichten Präsentation den Jahresabschluss für das Städtische Klinikum Dessau.

Herr Franke stellt fest, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht. Der Lagebericht gibt einen umfassenden Einblick in die Lage des Eigenbetriebes. Die Buchführung und das Belegwesen entsprechen den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung. Mit Datum vom 15. Juli 2021 wurde dem Jahresabschluss 2020 und dem Lagebericht ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Frau Ehlert bittet um Erläuterung der Personalkostensteigerung von rund 5 Mio EUR im Verhältnis zur Erhöhung der Vollkräfte um 16 VK. **Frau Krüger** erklärt, dass in der Summe von 5 Mio EUR nicht nur die Kosten des zusätzlichen Personals, sondern auch Rückstellungen für Altersteilzeit, Überstunden und Urlaub sowie eine Risikovorsorge im Rahmen der Übernahme des Diakonissenkrankenhauses enthalten sind. **Herr Franke** ergänzt, dass auch die gezahlte Corona-Prämie für die Beschäftigten im Altenpflegeheim enthalten ist (Anlage).

Frau Grahneis vom Rechnungsprüfungsausschuss fragt, welche Gründe für die Verluste des Altenpflegeheimes verantwortlich sind. **Frau Krüger** informiert, dass das Altenpflegeheim ein vollständiger Teil des Klinikums ist und im Jahresabschluss nur auf Grund der anderen Buchführung gesondert dargestellt wird. Weiterhin teilt sie mit, dass das Altenpflegeheim tarifgebunden nach TVöD ist. Des Weiteren erklärt sie, dass sich die Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern immer schwieriger gestalten, da nicht alle Kosten im Rahmen der Verhandlungen geltend gemacht werden können. **Herr Behrendt** ergänzt dazu, dass auf Grund der hohen gesetzlichen Anforderungen geringe Steuermöglichkeiten bestehen. So ist u. a. der umzusetzende Personalschlüssel bis auf die vierte Kommastelle gesetzlich

festgelegt. Dass das Klinikum all diese gesetzlichen Anforderungen umsetzt, wird seit Jahren in regelmäßigen MDK-Prüfungen und sehr guten Pflegenoten bestätigt. Weiterhin muss berücksichtigt werden, dass das APH mit Kostenverrechnungen, z. B. für die Nutzung der Verwaltung aus dem Klinikum heraus belastet wird und durch die Tarifbindung sind diese Kosten recht intensiv.

Herr Ratzmann teilt mit, dass er sich einen Benchmark mit einem vergleichbaren Krankenhaus wünschen würde. **Herr Franke** erklärt, dass sich dies sehr aufwendig gestalten würde, da man sehr tief in die Strukturen der Krankenhäuser eintauchen müsste, um ein vergleichbares Haus zu finden.

Herr Krause beglückwünscht im Namen des Betriebsausschusses die Mitarbeiter des Klinikums zum guten Jahresergebnis und bittet die Betriebsleitung, diesen Glückwunsch den Mitarbeitern zu übermitteln.

Der Jahresabschluss wird gemäß § 19 (4) EigBG festgestellt (Formblatt 7).

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau:	8 / 0 / 0 – einstimmig
Rechnungsprüfungsausschuss:	8 / 0 / 0 – einstimmig

4.2 Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau – Verwendung Jahresüberschuss Vorlage: BV/320/2021/V-SKD

Es wird beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.512.407,35 in die Rücklage einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau:	8 / 0 / 0 – einstimmig
Rechnungsprüfungsausschuss:	8 / 0 / 0 – einstimmig

4.3 Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2020 Vorlage: BV/318/2021/V

Der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau:	8 / 0 / 0 – einstimmig
Rechnungsprüfungsausschuss:	8 / 0 / 0 – einstimmig

Die gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau und des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 17:40 Uhr geschlossen.

Die Tagesordnungspunkte 5 bis 7 werden im separaten Teil der Sitzung im Städtischen Klinikum behandelt.

5 Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten

Frau Koschig erklärt, dass durch ihre Fraktion eine Überprüfung der Fahrtenbücher durch das Rechnungsprüfungsamt angeregt wird.

Frau Bose führt aus, dass Bedienstete der Stadt, welche nach entsprechender Vereinbarung ihren Privat-PKW nutzen können, verpflichtet sind, ein Fahrtenbuch zu führen. Die Abrechnung erfolgt nach Prüfung durch die jeweilige Führungskraft im Haupt- und Personalamt. Für Dienstfahrzeuge werden ebenfalls Fahrtenbücher geführt.

Herr Tschammer erklärt, dass eine Prüfung der vorgenannten Fahrtenbücher in jedem Fall durch das Finanzamt erfolgt und fragt nach, welche Fahrtenbücher mit welchem Hintergrund geprüft werden sollen. **Frau Koschig** erklärt, dass sie keine konkreteren Angaben zu der kurzfristigen Anfrage ihrer Fraktion machen kann, da vorab keine Zeit mehr für eine Rücksprache zur Verfügung stand. Weiterhin sagt **Frau Koschig** zu, dass sie bei ihrer Fraktionskollegin nachfragt, um die Anfrage konkretisieren zu können.

Herr Tschammer fasst zusammen, dass zum Abwägen der Verhältnismäßigkeit einer Prüfung von Fahrtenbüchern durch das Rechnungsprüfungsamt (zusätzlicher Aufwand) eine entsprechende Begründung der Fraktion für diese Anfrage vorliegen sollte. **Herr Rumpf** erklärt, dass dieser Aufwand nur im Rahmen eines begründeten Falles, nicht aber für eine pauschale Prüfung der Fahrtenbücher aller Dienstfahrzeuge gerechtfertigt wäre.

Weiterhin stellt **Herr Tschammer** fest, dass es nach dem geplanten Umzug des Technischen Rathauses von Roßlau nach Dessau zu weiteren Einsparungen bei der Nutzung von Dienstfahrzeugen kommen könnte.

In diesem Zusammenhang weist **Herr Rumpf** darauf hin, dass der Service für die Bürger im Rathaus Roßlau durch verlässliche und gesicherte Öffnungszeiten des Bürgerbüros künftig wieder verstärkt werden sollte. Weiterhin führt er aus, dass sich derzeit viele Bürgerinnen und Bürger aus Dessau-Roßlau mit unterschiedlichsten Anliegen an die Verwaltung Rodleben wenden, da die Wartezeiten wesentlich geringer sind.

Zusammenfassend wird durch die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses auf Grund der Dringlichkeit einer Vertretung im Bürgerbüro des Rathauses Roßlau im

Bedarfsfall empfohlen, eine Regelung im Rahmen des Umzuges der Beschäftigten des Technischen Rathauses von Roßlau nach Dessau zu finden.

7 Schließung der Sitzung

Herr Tschammer bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und beendet um 17.50 Uhr die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Dessau-Roßlau, 15.12.21

Hans Tschammer
Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Sylvia Winter
Protokollantin